

**Sitzungsvorlage****050/2025****öffentlich****12.06.2025**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
Ausschuss für Klima, Umwelt und gemeindliche Entwicklung	24.06.2025
Rat der Gemeinde Nordkirchen	03.07.2025

**Tagesordnungspunkt****Anbindung der Gemeinde Nordkirchen im Rahmen einer On-Demand- Linie an die Stadt Selm und die Stadt Olfen****Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss begrüßt eine Anbindung der Gemeinde Nordkirchen im Rahmen einer On-Demand-Linie an die Stadt Selm und die Stadt Olfen und beauftragt die Verwaltung einen entsprechenden Antrag auf Förderung des Projektes bei Beteiligung aller Kommunen zu stellen.

## Sachverhalt:

Am 26 März 2025 ist durch Herrn Himmelmann im Rahmen einer interkommunalen Informationsveranstaltung ein Konzept zur Einführung einer Anbindung der Kommunen Nordkirchen, Selm, Olfen im Rahmen eines On-Demand-Verkehres vor.

Teilnehmer dieser Veranstaltung waren hierbei Vertreter der genannten Kommunen, des Kreises Coesfeld sowie der RVM.

Das vorgestellte Verkehrsmodell soll die regionale Mobilität stärken und durch das On-Demand-Angebot eine innovative Lösung für die vernetzte Mobilität in der Region bieten.

Hierbei arbeiten die Kommunen Olfen und Nordkirchen gemeinsam mit der Regionalverkehr Münsterland (RVM) GmbH, die Stadt Selm mit der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) zusammen, um eine effiziente Verkehrsstruktur zu schaffen.

Das Konzept sieht einen systematischen Wechsel von einem ausschließlich liniengebundenen Angebot hin zu einem nachfrageorientierten, digital unterstützten Verkehr vor.

Durch fehlende feste Fahrpläne sondern vorheriger Buchungen per App oder Callcenter wird hiermit eine Flexibilität für alle BürgerInnen geschaffen.

Als übergeordneter Knotenpunkt der interkommunalen Verbindungslinie ist hierbei der Bahnhof Selm vorgesehen. Dieser soll sowohl der Stadt Olfen als auch der Gemeinde Nordkirchen eine verlässliche Anschlussgarantie zur Bahnlinie RB51 in Richtung Dortmund /Enschede gewährleisten und damit einen wesentlichen Faktor für die Attraktivität des Angebotes, insbesondere auch für PendlerInnen, darstellen.

Ein entsprechend attraktives Aufenthaltsgebot wird an dieser Stelle in Form einer Mobilstation durch die Stadt Selm umgesetzt.

Festgelegte „Ankerhaltstellen“ in Olfen und Nordkirchen, welche zu festen Zeiten angefahren werden, sorgen dafür, dass Fahrgäste rechtzeitig am Bahnhof in Selm sind und den überregionalen Schienenverkehr nutzen können.

Während der übrigen, zur Verfügung stehenden Zeit wird das Fahrzeugangebot in den Kommunen zur freien Verfügung genutzt. Hier steht der Gemeinde Nordkirchen ein Zeitfenster von 44 Minuten zur Verfügung, in welcher der innerörtliche Verkehr durch das zusätzliche Angebot gestärkt werden kann.

Hierbei sollen kleinere Fahrzeuge innerorts bedarfsgerecht an sieben Tagen die Woche in der Zeit von 06.00 Uhr bis 21.00 Uhr eingesetzt werden, unabhängig von festen Haltestellen oder Fahrplänen.

Durch das flexibel, grundsätzlich ohne feste Fahrstrecken, zu buchende Angebot wird hiermit keine Konkurrenzsituation zu bestehenden öffentlichen Verkehrsmitteln, wie bspw. dem Bürgerbus, geschaffen sondern vielmehr eine deutliche Entlastung herbeigeführt.

Das Angebot wurde dem Vorstand des Bürgerbusverein bereits vorgestellt und ist hierbei auf Zustimmung gestoßen.

Dadurch, dass das Angebot auch am Wochenende erfolgt, wird bspw. auch für Touristen eine deutlich bessere Anbindung innerorts ermöglicht.

Inwieweit zudem noch zusätzliche Synergien im Zusammenhang bspw. mit der Schülerbeförderung oder den Taxibuslinien bestehen, ist noch zu überprüfen.

Für das Projekt wird in Kürze aller Wahrscheinlichkeit nach eine entsprechende Fördermöglichkeit über das Land NRW mit einer maximalen Förderhöhe von bis zu 400.000 EUR eröffnet.

Es wird von einer ungefähren Projektsumme von 1,2 Millionen EUR bei einem Durchführungszeitraum über drei Jahre ausgegangen.

Die verbleibenden Kosten (ca. 800.000 EUR) tragen die beiden Kommunen Olfen und Nordkirchen anteilig, wobei sich der Kreis Coesfeld entsprechend dem bereits gefassten Grundsatzbeschluss im Kreistag an einem Drittel der Kosten beteiligt.

Dies würde für die Gemeinde Nordkirchen eine Kostenbelastung von ca. 75.000 EUR pro Jahr bedeuten.

Das Konzept wird von Herrn Himmelmann und Herrn Klüppels (RVM) in der Ausschusssitzung präsentiert und erläutert.

### Finanzielle Auswirkungen:

<input type="checkbox"/>	Keine	
<input type="checkbox"/>	Ertrag / Einzahlung	€
<input type="checkbox"/>	Aufwand / Auszahlung	€
	Verfügbare Mittel im Produkt / Budget	
<input type="checkbox"/>	Über-/außerplanmäßig	
<input type="checkbox"/>	Deckung im laufenden Haushaltsjahr durch	

Anmerkungen: